

Herzlich willkommen!

# Prüferschulung

## Modul 2: Schriftliche Prüfung



Industrie- und Handelskammer  
Ostthüringen zu Gera

# INHALT

1. Einführung und Grundlagen
2. Aufsicht
3. Bewertung der Prüfungsleistung
4. Korrigieren von Prüfungsarbeiten
5. Ausblick Widerspruchsverfahren

# INHALT

1. Einführung und Grundlagen
2. Aufsicht
3. Bewertung der Prüfungsleistung
4. Korrigieren von Prüfungsarbeiten
5. Ausblick Widerspruchsverfahren

## Vorschriften für Prüfer



## System der IHK-PO

### **1. Prüfungsausschüsse**

(Errichtung, Zusammensetzung, Beschlussfassung, Delegation ...)

### **2. Vorbereitung der Prüfung**

(Prüfungstermine, Zulassungsvoraussetzungen ...)

### **3. Durchführung der Prüfung**

(Aufsicht, Niederschrift, Belehrung, Täuschungshandlungen, Rücktritt ...)

### **4. Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Ergebnisses**

(Bewertung, Ergebnisniederschrift, Prüfungszeugnis ...)

### **5. Wiederholungsprüfung**

(Fristen, Anrechnung von Prüfungsleistungen ...)

### **6. Schlussbestimmungen**

(Rechtsbehelfsbelehrung, Prüfungsunterlagen ...)

## Auftrag und Aufgaben der IHK

- Die IHK führt die Geschäfte für den Prüfungsausschuss:
  - Errichtung von Prüfungsausschüssen
  - Festlegung der Prüfungstermine und Anmeldefristen
  - Organisation von Räumen, Technik, Aufsichten, Bestellung der Prüfungsaufgaben etc.
  - Aufforderung zur Prüfungsanmeldung
  - Zulassung der Prüflinge
  - Einladung der Prüfer und Unterrichtung der Stellvertreter
  - Aufsichtsführung
  - Ausstellen von Zeugnissen und Nichtbestehensbescheiden
  - Überwachung von Einsichtnahmen
  - Widerspruchsbearbeitung

## Aufgaben des Prüfungsausschusses

- Zulassung von Prüflingen in Zweifelsfällen
- **Bewertung von schriftlichen Prüfungsleistungen**
- Mündliche und praktische Prüfung der Prüflinge

# INHALT

1. Einführung und Grundlagen
- 2. Aufsicht**
3. Bewertung der Prüfungsleistung
4. Korrigieren von Prüfungsarbeiten
5. Ausblick Widerspruchsverfahren

## Identitätsprüfung / Check-In

- Die Identität des Prüflings muss festgestellt werden. Dazu muss der Ausweis kontrolliert werden.
- Achten Sie auf die Sitzordnung!
- Belehrungen
  - Zugelassene Hilfsmittel
  - Täuschungsversuch
  - Krankheit
- Niederschrift bereits jetzt vorbereiten und kontinuierlich führen
- Störungen: Raum, Lärm, Technik → Umgang?

## Befangenheit

- Prüfer sind befangen bei der Zulassung und Prüfung von **Angehörigen**.  
(Verlobte, Ehegatten/eingetragene Lebenspartner, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister und Geschwister der Ehegatten, Geschwister der Eltern, Pflegeeltern und Pflegekinder)
- **Hält sich ein Mitglied für befangen**, ist dies der IHK mitzuteilen. Während der Prüfung ist dies dem Prüfungsausschuss mitzuteilen. Ausgeschlossene Mitglieder dürfen bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend sein.
- Wenn die Sorge besteht, **dass ein Prüfer sein Amt nicht unparteiisch ausübt**, erfolgt ebenfalls ein Ausschluss wegen Befangenheit.
- Den Beschluss über den Ausschluss von der Mitwirkung trifft in allen Fällen die IHK, während der Prüfung der Prüfungsausschuss.
- Ausbilder sind nicht befangen, sollen aber nicht prüfen.

## Befangenheit

### Die Befangenheitsrüge

- Der Prüfling muss einen bestimmten Prüfer ablehnen und dies begründen, damit eine zeitnahe Nachprüfbarkeit möglich ist.
- Eine Befangenheitsrüge muss unverzüglich erfolgen!
  - **vor der Prüfung**, wenn Umstände der Befangenheit schon bekannt sind
  - **während der Prüfung**, regelmäßig nicht zumutbar, aber unmittelbar danach
  - **nach Bekanntgabe des Ergebnisses** ist grundsätzlich zu spät

## Krankheit des Prüflings

- **Vor Beginn der Prüfung** kann der Prüfling durch schriftliche Erklärung zurücktreten. Die Prüfung gilt dann als nicht abgelegt.
- **Nach Beginn der Prüfung** ist ein Rücktritt nur noch bei Vorliegen eines wichtigen Grundes möglich. Ohne wichtigen Grund wird die Prüfung mit **0 Punkten** bewertet.
- Eine **Erkrankung kann einen wichtigen Grund darstellen**. Sie ist grundsätzlich durch ein **ärztliches Attest** nachzuweisen.
- Ist der Prüfling **vor Prüfungsbeginn offensichtlich erkrankt**, ist die Prüfungsfähigkeit im Rahmen der Fürsorgepflicht von sich aus anzusprechen. Der Prüfling ist gegebenenfalls nochmals auf die Möglichkeit des Rücktritts und die Folgen einer dennoch erfolgenden Prüfungsteilnahme hinzuweisen.
  - **Hinweis:** Die Erklärung des Prüflings und die Entscheidung sind zu protokollieren.

## Nachteilsausgleich

- Besondere Verhältnisse behinderter Menschen sind zu berücksichtigen.
- Z. B. durch Zulassung besonderer Hilfsmittel, Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter, Dauer der Prüfung, Organisation der Prüfung.
- Die Art der Behinderung ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung nachzuweisen.

## Äußere Bedingungen

### Grundsatz:

Allen Prüflingen sollen gleiche äußere Bedingungen gewährt werden.

### Beispiele:

- Lärm (Baulärm, Unruhe im Prüfungsraum, Mobiliar)
- Temperatur (max. 30 °C und min. 18 °C)
- Geruch (Farbe, Nikotin, Essen ...)

### Beschwerden:

- protokollieren, prüfen und bewerten
- bei kurzfristigen Störungen evtl. Schreibzeitverlängerung
- in Extremsituationen auch Abbruch

## Täuschungshandlungen

### Beispiele:

1. Die Aufsicht stellt fest, dass ein Prüfling während der schriftlichen Prüfung einen „Spickzettel“ besitzt. Ob er davon auch abgeschrieben hat, konnte nicht ermittelt werden.
2. Die Aufsicht stellt fest, dass Prüfling A von dem neben ihm sitzenden Prüfling B abschreibt. B schob dafür extra seine Prüfungsblätter zu A.
3. Prüfling A führt während einer schriftlichen Prüfung ständig laute Gespräche mit dem neben ihm sitzenden Prüfling B. Trotz Mahnung ändert er sein Verhalten nicht.

### Was ist zu tun?

## Verstöße

### § 22 IHK-PO – Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

- (1) Unternimmt es eine zu prüfende Person, das Prüfungsergebnis **durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel** zu beeinflussen oder leistet sie **Beihilfe zu einer Täuschung** oder einem Täuschungsversuch, liegt eine **Täuschungshandlung** vor.
- (2) Wird während der Prüfung festgestellt, dass eine zu prüfende Person eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der **Sachverhalt von der Aufsichtsführung festzustellen und zu protokollieren**. Die **zu prüfende Person setzt die Prüfung** vorbehaltlich der Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Täuschungshandlung **fort**.
- (3) Liegt eine Täuschungshandlung vor, wird die von der Täuschungshandlung betroffene Prüfungsleistung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewertet. In schweren Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann der Prüfungsausschuss den Prüfungsteil oder die gesamte Prüfung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewerten. Soweit Prüfungsleistungen einer Prüferdelegation zur Abnahme und abschließenden Bewertung übertragen worden sind, kann die Prüferdelegation die Prüfungsleistung mit „ungenügend“ (= 0 Punkte) bewerten.
- (4) **Behindert eine zu prüfende Person durch ihr Verhalten die Prüfung** so, dass die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, **ist sie von der Teilnahme auszuschließen**. Die Entscheidung hierüber kann von der Aufsichtsführung oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden getroffen werden. Die endgültige Entscheidung über die Folgen für die zu prüfende Person hat der Prüfungsausschuss unverzüglich zu treffen. Absatz 3 gilt entsprechend. Gleiches gilt bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften.
- (5) Vor einer endgültigen Entscheidungen des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation nach den Absätzen 3 und 4 ist die zu prüfende Person zu hören.

## Verstöße

### Beispiele:

1. Die Aufsicht stellt fest, dass ein Prüfling während der schriftlichen Prüfung einen „Spickzettel“ besitzt. Ob er davon auch abgeschrieben hat, konnte nicht ermittelt werden.
2. Die Aufsicht stellt fest, dass Prüfling A von dem neben ihm sitzenden Prüfling B abschreibt. B schob dafür extra seine Prüfungsblätter zu A.
3. Prüfling A führt während einer schriftlichen Prüfung ständig laute Gespräche mit dem neben ihm sitzenden Prüfling B. Trotz Mahnung ändert er sein Verhalten nicht.

### Was ist zu tun?

# INHALT

1. Einführung und Grundlagen
2. Aufsicht
- 3. Bewertung der Prüfungsleistung**
4. Korrigieren von Prüfungsarbeiten
5. Ausblick Widerspruchsverfahren

## Bewertung von Prüfungsleistungen

- Ablauf:



- Weichen Erstkorrektur und Zweitkorrektur um **mehr als 10 % der erreichbaren Punkte** voneinander ab, erfolgt eine Drittkorrektur.
- Ansonsten wird der Durchschnitt gebildet.

## Bewertungsspielraum

Die Prüfer haben bei der Bewertung der Leistung einen **Bewertungsspielraum**, der **nur eingeschränkt gerichtlich überprüfbar** ist.

Keiner richterlichen Kontrolle unterliegen insbesondere

- der Schwierigkeitsgrad der Fragen und Aufgaben
- die erforderliche Schwerpunktbildung
- die Plausibilität der vorgebrachten Argumente
- die Überzeugungskraft der Darstellung
- das Gewicht einzelner Fehler

**ABER:**

**Bewertungsfehler außerhalb dieses Bewertungsspielraums unterliegen einer Rechtskontrolle.**

## Bewertungsfehler

Eine fehlerhafte Bewertung liegt demnach vor, wenn

- die Prüfer den vorgegebenen **Prüfungsmaßstab** verkannt haben (Inhaltsirrtum),
- sie von **falschen Tatsachen** ausgegangen waren (Sachverhaltsirrtum),
- sich von **unsachlichen Erwägungen** leiten lassen (Willkür),
- und sie **allgemeine Bewertungsmaßstäbe** nicht beachtet haben.

## Bewertungsfehler: Inhaltsirrtum

**Die Prüfer verkennen insbesondere den rechtlich vorgegebenen Prüfungsmaßstab, wenn**

- sie Fragen oder Aufgaben stellen, die keinen Bezug zum **Stoffkatalog** der Ausbildungsordnung haben,
- sie sehr schwierige oder allzu detaillierte Aufgaben in einem Gebiet stellen, dass nach der Ausbildungsordnung nur in **Grundzügen** beherrscht werden muss,
- sie den in § 24 IHK-PO vorgeschriebenen **Bewertungsschlüssel** für die Notenbildung missverstanden haben.

## Bewertungsfehler: Inhaltsirrtum

### § 24

#### Bewertungsschlüssel

Die Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

| Punkte    | Note als Dezimalzahl | Note in Worten | Definition                                                        |
|-----------|----------------------|----------------|-------------------------------------------------------------------|
| 100       | 1,0                  | sehr gut       | eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht |
| 98 und 99 | 1,1                  |                |                                                                   |
| 96 und 97 | 1,2                  |                |                                                                   |
| 94 und 95 | 1,3                  |                |                                                                   |
| 92 und 93 | 1,4                  |                |                                                                   |
| 91        | 1,5                  | gut            | eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht              |
| 90        | 1,6                  |                |                                                                   |
| 89        | 1,7                  |                |                                                                   |
| 88        | 1,8                  |                |                                                                   |
| 87        | 1,9                  |                |                                                                   |

## Bewertungsfehler: Sachverhaltsirrtum

**Die Prüfer gehen beispielsweise von falschen Tatsachen aus, wenn**

- sie die Prüfungsleistung **nicht vollständig** zur Kenntnis genommen haben,
- sie die Prüfungsleistung **unzutreffend** wahr genommen haben,
- sie selbst die Aufgabenstellung **missverstanden** haben.

## Bewertungsfehler: Willkür

**Die Prüfer lassen sich zum Beispiel von unsachlichen Erwägungen leiten, wenn sie**

- sich bei der Bewertung mündlicher Prüfungsleistungen auf **Defizite bei schriftlichen Leistungen** des Prüflings stützen,
- sich bei der Bewertung erkennbar von einer **angestrebten „Durchfallquote“** haben leiten lassen,
- Prüflingen aus **bestimmten Ausbildungsbetrieben** per se besonders gute oder schlechte Bewertungen zukommen lassen,
- die **äußere Form** der Prüfungsleistung überbewerten.

## Bewertungsfehler: Willkür

**Die Prüfer verletzen zumindest dann allgemeine Bewertungsmaßstäbe, wenn**

- sie **vertretbare** und mit gewichtigen Argumenten folgerichtig begründete **Lösungen als falsch bewerten**,
- sie **fachspezifische Standards** der Bemessung und Bewertung der Leistung **missachten**,

## Feststellung der Prüfungsentscheidung

- Der Prüfungsausschuss fasst Beschlüsse zu:
  1. die Noten zur Bewertung einzelner Prüfungsleistungen, die er selbst abgenommen hat,
  2. die Noten zur Bewertung der Prüfung insgesamt sowie
  3. das Bestehen oder Nichtbestehen der Abschlussprüfung.
  
- Für die Beschlussfassung erhalten Sie von der IHK die Ergebnisniederschrift und alle notwendigen Unterlagen für die Feststellung des Prüfungsergebnisses.

# INHALT

1. Einführung und Grundlagen
2. Aufsicht
3. Bewertung der Prüfungsleistung
- 4. Korrigieren von Prüfungsarbeiten**
5. Ausblick Widerspruchsverfahren

## Ablauf der Korrektur

Machen Sie sich mit der Aufgabenstellung und der Musterlösung vertraut.

Hinterfragen Sie die Musterlösung kritisch.

Der Prüfling kann einen anderen Lösungsweg als den der Musterlösung anbieten!

## Randbemerkungen

- Die Korrektur schriftlicher Prüfungsarbeiten lebt von den Randbemerkungen!
- neutral, präzise, überprüfbar
- **kurze Begründung** mit Bezug auf Aufgabe/Regel
- **Teilpunkte** und **Folgefehler**: Punkteabzug nur einmal für Grundfehler, Folgefehler regelkonform

## Randbemerkungen

- Nehmen Sie sich Zeit für die Randbemerkung.
- Notieren Sie kurz, was fehlt oder der Prüfling nicht beantworten konnte.
- Je schlechter der Prüfling bewertet worden ist, umso ausführlicher sollten Sie begründen
- Nutzen Sie eindeutige Zeichen für die Bewertung.
- Bleiben Sie konsistent in der Verwendung Ihrer Zeichen. Sie müssen diese evtl. später erklären können

## Randbemerkungen

### Beispiele für Korrekturzeichen

| Symbolik | Bedeutung                                                       | Symbolik   | Bedeutung                                                                                                                |
|----------|-----------------------------------------------------------------|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ✓        | gesehen/richtig<br>in Verbindung mit Punktzahl richtige Antwort | ✗          | es fehlen Aspekte                                                                                                        |
| r oder R | richtige Antwort                                                | ?          | nicht verständlich                                                                                                       |
| -        | völlig falsch                                                   | □          | Kennzeichnung eines Absatzes, einer Textstelle                                                                           |
| f oder F | falsche Antwort                                                 | +3 P / -3P | Zuweisung oder Abzug von Punkten zu einer Lösung                                                                         |
| FF       | Folgefehler                                                     | 0 P        | expliziter Ausweis von null Punkten um klarzustellen, dass Ausführungen gesehen wurden, aber keine Punkte gegeben werden |
|          | Anstrich der Stelle, auf die sich eine Anmerkung bezieht        | Σ 10 P     | erzielte Punkte in der Aufgabe oder im abgrenzbaren Teil einer größeren Aufgabe                                          |
| W        | Wiederholung                                                    | I          | Inhalt                                                                                                                   |

## Randbemerkungen

- Ergänzen Sie die Korrekturzeichen durch Kommentare und Anmerkungen.
  - Unverständlich
  - Unlogisch
  - zu vage
  - Thema
  - So kann man nicht argumentieren
  - Sehr gut
  
- Unsachliche und abqualifizierende Kommentare/Anmerkungen auf jeden Fall vermeiden!
  - Nonsens
  - Irrsinn
  - Blödsinn
  - Quatsch

## Randbemerkungen

```
ermittleAuslastungsTage(
    belegung : Belegung[], startDate : Date, endDate : Date,
    stationId : Integer, anzahlBetten : Integer) : Integer
    DatumZaehler dz = new DatumZaehler(startDate, endDate)
```

Korrekturrand

```
ermittleAuslastungsTage(belegung : Belegung[],
    startDate : Date, endDate : Date,
    station : Station) : Integer
```

Integer countDay = 0;

auslastung = 0;

for(Belegung beleg : belegung) {

if (beleg.getDatumvon ≤ startDate &amp;&amp; beleg.getDatumbis ≤ endDate)

~~date = date~~.countDay = Date + 1 // ~~daßes~~ Rechnung → ~~skip~~ ✓

for(Station station : station) {

if (station.getId() == beleg.getStationId()) {

auslastung += station.getAnzahlBetten(); (✓)

}

}

falls auslastung &gt; 80% ✓

ermittle Tagen und countDay hinzufügen (✓)

return countDay;

Lösung + Korrektur auf Eintrag 6/14

→ 14 P

14 P

## Randbemerkungen

Antwort zu Aufgabe Nummer: Aufgabe 4

Korrektur-  
anmerkungen  
des Prüfers

① Umsatz / Gewinn ✓  
Der Umsatz ist das wichtigste Instrument,  
ob ein Produkt sich verkauft oder  
weirft. Es spielt der Gewinn am Ende eine Rolle für ein Unternehmen.  
Dabei ist wichtig, dass alle Kosten an-  
fallenden Kosten gedeckt werden können.

② Markt über Kosten  
Die Kosten müssen im Blick behalten werden.  
Ich kann ein super Produkt haben, wenn  
die Kosten aber nicht zum Gewinn sondern  
Verlust führen.

③ effektive Markteffektivität  
Je größer mein Marktanteil gegenüber  
den Wettbewerbern ist, desto besser.

④ Kaufkraft  
Je höher die Kaufkraft eines Produkts  
desto besser. Ist diese schwach, lohnt  
es sich nicht ein Produkt zu investieren.  
Das Produkt hat keine Kaufkraft  
sondern der mögliche Käufer, Nachfrage!

5 VPP  
5/8  
46 p. 5. 11

© DIHK - Gesellschaft für berufliche Bildung - Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH - Bonn  
Die Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe der Publikation ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).

b) Nennen Sie zwei weitere Stakeholder neben dem Vorstand der FIT, die Sie in Ihrem Projekt berücksichtigen und beschreiben Sie jeweils eine Erwartung und eine Befürchtung der identifizierten Stakeholder. 10 Punkte

| Stakeholder                     | Erwartung                                                                                                                  | Befürchtung                                                                                                   |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorstand der FIT                | Professionelles Projektmanagement, Lieferung der Projektleistung in Time, in Budget, in Quality                            | Verzug und Mehrkosten; Unruhe beim Klinikpersonal                                                             |
| Mitarbeiter der ANAG Soft GmbH. | die Projekt rechtzeitig bereitstellen und soziale Sicherung gehabt, Versicherung etc!<br>Was hat das Projekt damit zu tun? | Fehlende Fachkenntnisse und Wissenslücke im Bereich Cloud. Damit Deadline verlängern und mehr Zeit zum Lernen |
| Patienten von Kliniken          | Seine Daten sicher speichern und einfach zugreifen<br>Arbeitszeit!                                                         | Datenschutzprobleme ob seine Daten zweckbindig benutzt oder abgesicherte Daten Dritten person sehen           |

c) Der Vorstand der FIT Medical AG erwartet zum Projektende ein Protokoll.

Beschreiben Sie zwei Aufgaben, die Sie für die Vorbereitung dieses Abschlussprotokolls durchzuführen haben.

4 Punkte

Bei Abschlussprotokoll sind rechtliche Dokument wo erst die Produkt Testen und übername falls nicht alle anforderungen erfüllt noch mal sprechen (Soll-Ist) (u)  
zweite aufgabe heißt als abschluss die Projekt offiziell beendet falls neue features oder Fehler auftritt muss noch andere vereinbarung machen (Ausblick) (u)

## Randbemerkungen

1.2 (4 Punkte)

Die Geschäftsleitung der Maxikauf GmbH plant eine stufenweise Erhöhung des Umsatzes für das Onlinegeschäft im Bereich Sport- und Freizeit um jährlich 5 %.

Ermitteln Sie mit nachvollziehbarem Rechenweg den geplanten Umsatz für die Jahre 2026 und 2027!

Umsatz 2026:  $2266,10 \text{ €} + 453223 = 455489,10 \text{ €}$  **FP**

Umsatz 2027:  $13,31 \text{ €} + 2266,10 = 2273,41 \text{ €}$

$$\begin{aligned} 453,223 &= 100\% \\ x &= 5\% \\ x &= 2266,10 \text{ €} \end{aligned}$$

1.3 (4 Punkte)

Nennen Sie 4 Nachteile des Onlinehandels aus Sicht der Maxikauf GmbH!

- weniger Kunden im stationärem Handel
- Kostenaufwand durch Personal welches den Online-shop führt
- Umsatzrückgang (kl. kann im Laden an der Kasse noch schnell einen Impulskauf ausüben, im Onlineshop nicht unbedingt.) (→ extra statt)

Fortführung der Situation

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, bereitet die Maxikauf GmbH den Ausbau des Onlinegeschäftes vor und überlegt eine neue Warengruppe in das Sortiment der Sport- und Freizeitabteilung aufzunehmen. Sie werden gebeten, eine Marktforschung durchführen zu lassen.

Korrekturrand

10




○ ○

7

0 0

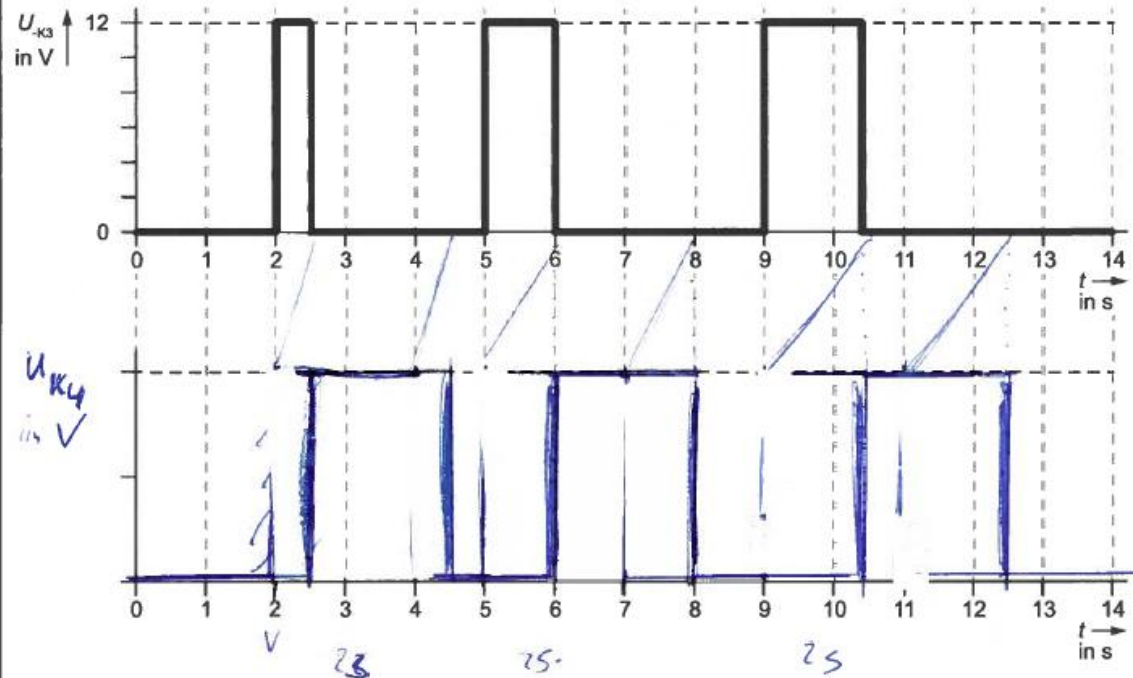
## Randbemerkungen

## U6

Im Stromlaufplan (Blatt 1 von 3) befinden sich die Bauelemente -K3 und -K4 (Planquadrat C-D/5-6). Diese werden als ideal betrachtet. Das Diagramm zeigt den zeitlichen Verlauf der Spannung  $U_{K3}$ .

1. Ergänzen Sie im unteren Diagramm die Achsenbeschriftung für die Ausgangsspannung von -K4. (2 Pkte.)
2. Ergänzen Sie im unteren Diagramm den Verlauf der Spannung  $U_{K4}$ . (8 Pkte.)

Aufgabenlösung:



Ergebnis  
U6

5  
Punkte

Randbemerkungen

GEPRÜFTER WIRTSCHAFTSFACHWIRT/  
GEPRÜFTE WIRTSCHAFTSFACHWIRTIN

IHK

BEWERTUNGSBOGEN

Betriebliche Situationsbeschreibung; abgeleitete Aufgabenstellung 2

Prüfungstag: 24. April 2025

IHK-Nummer: 154 Prüfungsteilnehmer-Nummer: [REDACTED]

| Soll       |    |            | Ist           |                    |  |
|------------|----|------------|---------------|--------------------|--|
|            |    |            | Bewertungen   |                    |  |
| Aufgabe 1  | a) | 6 Punkte   | 0             | 0                  |  |
|            | b) | 4 Punkte   | 0             | 1                  |  |
|            | c) | 2 Punkte   | 0             | 1                  |  |
| Aufgabe 2  | a) | 1 Punkt    | 0             | 1                  |  |
|            | b) | 2 Punkte   | 0             | 1                  |  |
|            | c) | 5 Punkte   | 0             | 1                  |  |
|            | d) | 2 Punkte   | 0             | 1                  |  |
| Aufgabe 3  | a) | 5 Punkte   | 0             | 0                  |  |
|            | b) | 2 Punkte   | 0             | 0                  |  |
|            | c) | 6 Punkte   | 0             | 0                  |  |
| Aufgabe 4  | a) | 4 Punkte   | 1             | 1                  |  |
|            | b) | 4 Punkte   | 1             | 1                  |  |
| Aufgabe 5  | a) | 6 Punkte   | 5             | 5                  |  |
|            | b) | 3 Punkte   | 3             | 3                  |  |
| Aufgabe 6  | a) | 4 Punkte   | 0             | 0                  |  |
|            | b) | 3 Punkte   | 0             | 0                  |  |
|            | c) | 1 Punkt    | 1             | 1                  |  |
| Aufgabe 7  | a) | 7 Punkte   | 0             | 0                  |  |
|            | b) | 3 Punkte   | 1             | 1                  |  |
| Aufgabe 8  |    | 10 Punkte  | 0             | 0                  |  |
| Aufgabe 9  |    | 8 Punkte   | 5,5           | 5,5                |  |
| Aufgabe 10 | a) | 6 Punkte   | 2             | 2                  |  |
|            | b) | 3 Punkte   | 0,5           | 0,5                |  |
|            | c) | 3 Punkte   | 1             | 1                  |  |
| Summe      |    | 100 Punkte | 21            | 21                 |  |
|            |    |            | Datum:        | 30.04.2025 7.57.25 |  |
|            |    |            | Name:         | [REDACTED]         |  |
|            |    |            | Unterschrift: | [REDACTED]         |  |

|        |                 |       |       |       |       |        |
|--------|-----------------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Punkte | <del>0-29</del> | 30-49 | 50-66 | 67-80 | 81-91 | 92-100 |
| Note   | <del>6</del>    | 5     | 4     | 3     | 2     | 1      |

| B 076-02-0425 |

# INHALT

1. Einführung und Grundlagen
2. Aufsicht
3. Bewertung der Prüfungsleistung
4. Korrigieren von Prüfungsarbeiten
- 5. Ausblick Widerspruchsverfahren**

## Rechtliche Grundlagen

### Was ist ein Widerspruch?

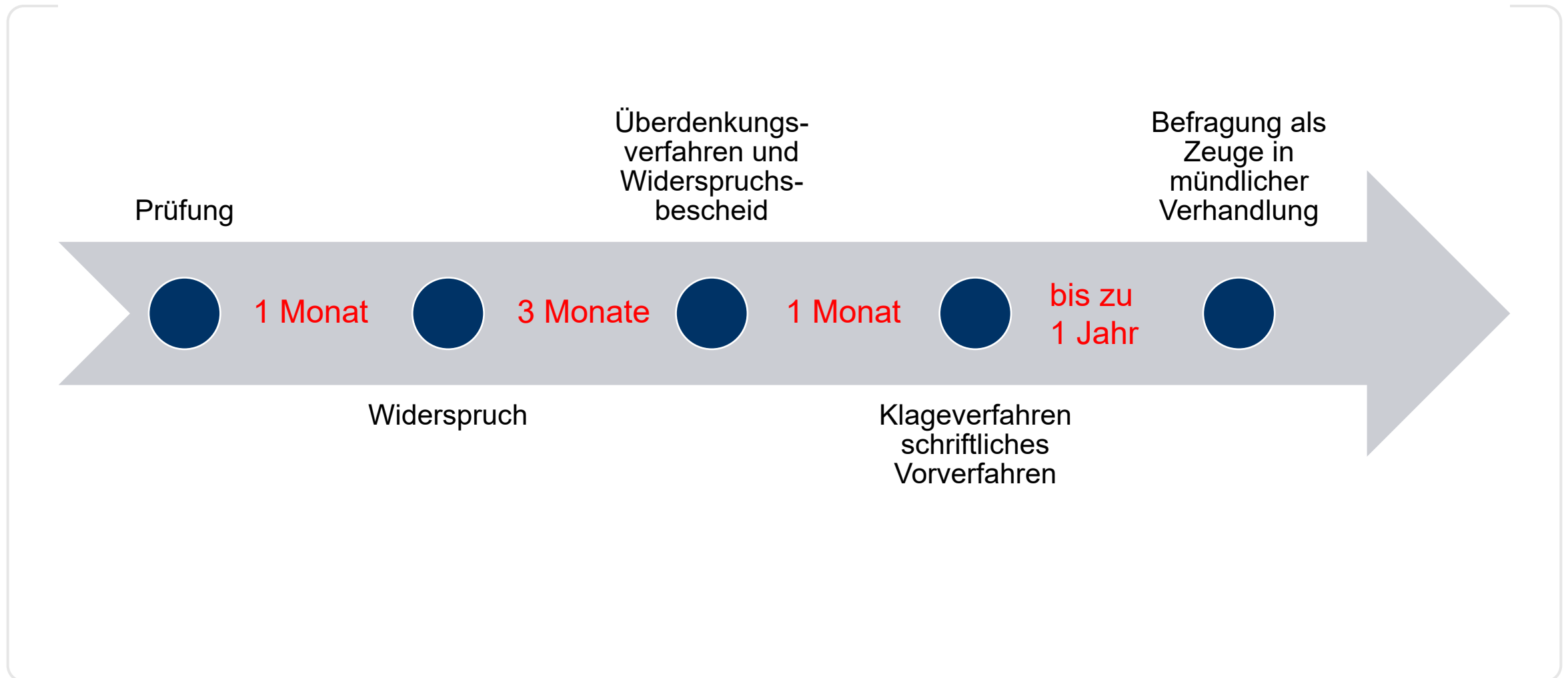
- Ein Widerspruch ist ein **förmlicher Rechtsbehelf** gegen einen **Verwaltungsakt** (Prüfungsentscheidung).
- Zweck: **Selbstkontrolle**, bevor ein Gericht sich mit dem Fall befasst
- Beschwerde oder Rückfrage sind kein Rechtsbehelf

### Was passiert im Widerspruchsverfahren?

- Im Überdenkungsverfahren überprüft der Prüfungsausschuss die Bewertung der Prüfungsleistung
- Kontrolle auf formelle Fehler
- Widerspruch hat **aufschiebende Wirkung**

### Möglichkeiten der Entscheidung

- **Abhilfe**
- **Teilabhilfe**
- **Zurückweisung**





Christian Rusche  
Recht und Steuern

+49 365 8553-301  
[rusche@gera.ihk.de](mailto:rusche@gera.ihk.de)



Industrie- und Handelskammer  
Ostthüringen zu Gera

IHK Ostthüringen zu Gera  
Gaswerkstraße 23  
07546 Gera

Tel.: +49 365 8553-0  
[info@gera.ihk.de](mailto:info@gera.ihk.de)

[www.gera.ihk.de](http://www.gera.ihk.de)